

FORUM D 2012 Kurzbeschreibung

Karl-Heinz Kaiser
in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsausschuss

1. Eröffnungen

1.1 Eröffnung auf Einerstufe

- 1 ♣ : 13 FL (auch 12 F) – 23 FL, mindestens 3er-Länge
 1 ♦ : 13 FL (auch 12 F) – 23 FL, 3er-Länge nur mit exakt 4-4-3-2
 Verteilung; sonst mindestens 4er-Länge
 1 ♥ / 1 ♠ : 13 FL (auch 12 F) – 23 FL, mindestens 5er-Farbe
 1 SA : 15-17 FL, gleichmäßige Verteilung, keine 5er-Oberfarbe

Zur Wahl der Eröffnungsfarbe auf 1er-Stufe:

- die längste Farbe eröffnen (Oberfarbe ab 5er)
- von zwei Fünferfarben immer die höhere
- mit 4-4 in Unterfarben 1 ♦
- mit 3-3 in Unterfarben 1 ♣

Zur Einerstufen-Eröffnung mit 20-23 FL:

Hände in dieser Stärkezone werden nur dann auf der Einerstufe eröffnet, wenn sie nicht zu den Blatttypen gehören, die mit 2 ♣ eröffnet werden.

Folgende Blatttypen mit 20-23 FL werden auf der Einerstufe eröffnet:

- Dreifärber (Ausnahme: mit sehr guter¹ 5er-OF und 22-23 FL)
- Zweifärber (Ausnahmen: - 5-5 mit 2 sehr guten OF;
 - sehr gute 5er-OF mit 4er-UF, 22-23 FL)
- OF-Einfärber mit weniger als guter¹ Farbqualität
- UF-Einfärber mit nur 6er-Länge oder weniger als guter Farbqualität
- gleichmäßige Verteilung mit 5er-OF, 20-21 FL

1.2 Starke Eröffnungen

- 2 ♣ : Spezielle Semiforcing-Blatttypen:
 - 22-23 FL, gleichmäßig verteilt, keine sehr gute 5er-OF
 - 20-23 FL bzw. 8 bis 8,5 Spielstiche, guter OF-Einfärber,
 4er-UF als Nebenfarbe mögl.
 - 22-23 FL, sehr gute 5er-OF, 4er-UF als Nebenf. mögl.
 - 8,5 bis 9,5 Spielstiche, guter UF-Einfärber, i.d.R. 7er-Länge,
 - 18-21 F, sehr guter OF-Zweifärber(5-5), 3-4 Verlierer
- 2 ♦ : ab 24 FL alle Blatttypen, außerdem OF-Einfärber ab 9 Spielst.,
 UF-Einfärber ab 10 Spielst. oder Zweifärber mit weniger als 3 Verlierern
- 2 SA : 20-21 FL, gleichmäßige Verteilung, i.d.R. ohne 5er-OF

¹ FARBQUALITÄTEN:

- stehend: AKDB, ab 7er genügt AKD
 fast stehend: 4 Figuren (von 5), eine der ersten 4 fehlt; mit 6er genügt AKD
 sehr gut: 2 Topfiguren mit Mittelwerten, ab 7er genügen 2 Topfiguren
 gut: Ass oder König mit Mittelwerten; oder 2 Topfiguren; oder DB10
 annehmbar: mind. 3 F (=Längenpunkt-Mindestqualität)
 schwach: weniger als annehmbar
 Die Farbqualität bezeichnet i.d.R. die geforderte Mindestqualität

1.3 Sperreroöffnungen im Teilspielbereich

Weniger als 13 FL. Weniger als 2 Asse. Je nach Gefahrenlage um 2-4 Stiche höher eröffnen als das Blatt Spielstiche hat.

- 2 ♥ / 2 ♠ : 6-10 F, gute 6er
(geringere Anford. an Farbqualität bei günstiger Gefahrenlage)
- 3 ♣ / 3 ♦ : 5-9 (10) F, sehr gute 7er (nicht AKD)
- 3 ♥ / 3 ♠ : 5-9 (10) F, gute 7er (geringere Anford. bei günstiger Gefahrenlage)
- 4 ♣ / 4 ♦ : 4-8 F, gute (nicht sehr gute) 8er-Länge oder 7-4 in Unterfarben

1.4 Sperreroöffnungen im Vollspielbereich

- 3 SA : 9-13 F, stehende¹ 7er-UF, kein Seiten-Ass oder -König, keine 4er-OF
- 4 ♥ / 4 ♠ : 7-13 F, gute 8er, oder stehende 7er, oder gute 7er mit 4er-UF
- 5 ♣ / 5 ♦ : 7-13 F, sehr gute 8er-Farbe

2. Antworten auf Oberfarberöffnungen

- Hebungen:** 1 ♠ – 2 ♠ = 6-10 FV, mind. 3er
1 ♠ – 3 ♠ = 11-12 FV, mind. 3er
1 ♠ – 4 ♠ = 13-14 FV, mind. 3er

Farbwechsel:

- 1 über 1: 1 ♥ – 1 ♠ = ab 6 FL, mind. 4er, forc.²
– 2 über 1: 1 ♥ – 2 ♣ = ab 11 FL, mind. 4er, selbstforc.²
1 ♠ – 2 ♥ = ab 11 FL, mind. 5er, selbstforc.
– im Sprung: 1 ♠ – 3 ♦ = ab 18 FL, sehr gute 6er-Farbe, Einfärber, kein Fit

- Sans-Atout:** 1 ♥ – 1 SA = 6-10 FL, kein Fit, kein 4er-Pik
1 ♠ – 2 SA = 11-12 FL, gleichmäßig, Stopper in übrigen Farben

1 ♠ – 3 SA = 13-14 FL, gleichmäßig, keine 4er-Oberfarbe,
Stopper in übrigen Farben

3. Antworten auf Unterfarberöffnungen

Farbwechsel:

- 1 über 1: 1 ♦ – 1 ♠ = ab 6 FL, mind. 4er, forc.
nach 1 ♣ hat mit Händen unter Eröffnungsstärke
die Reizung einer OF Priorität vor der 1 ♦-Antwort
- 2 über 1: 1 ♦ – 2 ♣ = ab 11 FL, mind. 4er, selbstforc.
- im Sprung: 1 ♣ – 2 ♥ = ab 18 FL, sehr gute 6er-Farbe, Einfärber, kein Fit
- im Doppelsprung auf
3er-Stufe: 1 ♦ – 3 ♠ = 4-8 F, gute 7er-Länge

- Sans-Atout:** 1 ♣ – 1 SA = 6-10 FL, keine 4er-OF
1 ♦ – 2 SA = 11-12 FL, keine 4er-Oberfarbe, gleichmäßig,
Stopper in übrigen Farben, nonforc.
1 ♣ – 3 SA = 13-14 FL, gleichmäßig, keine 4er-Oberfarbe,
Stopper in übrigen Farben, nonforc.

²Forcing-Qualitäten:

forcing = Partner darf in nächster Ansage nicht passen (auch 'rundenforc.' genannt)
selbstforcing = verspricht ein weiteres Gebot, wenn Partner nicht Vollspiel ansagt
vollspielforcing = forciierend bis zum Vollspiel (auch partieforc. od. gameforc. genannt)

Hebungen: 1 ♣ – 2 ♣ = 6-10 FV, mind. 5er, keine 4er-OF, meist ungleichmäßig
 1 ♦ – 2 ♦ = 6-10 FV, mit 4er-Karo möglich, falls längere Treff, meist ungleichmäßig
 1 ♦ – 3 ♦ = 11-12 FV, mind. 5er, keine 4er-OF, meist ungleichmäßig

4. Wiedergebote des Eröffners

Prioritätenfolge: 1. Hebung der OF des Antwortenden
 2. neue OF auf Einerstufe
 3. Beschreibung von Verteilungstyp und Stärke

4.1. Nach Farbwechsel 1 über 1

Hebung: 1 ♣ – 1 ♥
 - 2 ♥ = 4er, bis 16 FV
 - 3 ♥ = 4er, 17-19 FV
 - 4 ♥ = 4er, 20-23 FV

Oberfarbe auf 1er-Stufe:

1 ♦ – 1 ♥
 1 ♠ = 4er-Pik, bis 19 FL

Beschreibung von Verteilungstyp und Stärke:

gleichmäßig: bis 14 FL	1 SA	1 ♣ – 1 ♥ 1 SA verneint 4er-Coeur und 4erPik, nonforc.
18-19 FL	2 SA	1 ♦ – 1 ♠ 2 SA theoretisch nonforc., in Praxis selten Endkontrakt

Besonderheit:

nach 1 ♥ – 1 ♠: 1 SA = bis 15 FL
 2 SA = 16-18 FL
 3 SA = 19-20 FL

Einfärber bis 16 FL:

Wiederholung ohne Sprung 1 ♣ – 1 ♦
 2 ♣ = nonforc.

guter Einfärber 17-19 FL:

Wiederholung im Sprung 1 ♦ – 1 ♠
 3 ♦ = nonforc.

billig zu reizende Zweifärber:

bis 19 FL: ohne Sprung 1 ♥ – 1 ♠
 2 ♣ = nonforc. (wird selten gepasst, da Eröffner stark sein kann)

mit 20-23 FL: mit Sprung 1 ♥ – 1 ♠
 3 ♦ = partieforc.

nur teuer zu reizende Zweifärber (Reverse):

mit 17-23 FL: 1 ♣ – 1 ♠
 2 ♥ = selbstforc.

teurer Zweifärber: $1 \heartsuit - 2 \diamonds$
 $2 \spadesuit = 17-23 \text{ FL}$

Wiederholung Eröffnungsfarbe:
 ohne Sprung: $1 \heartsuit - 2 \clubsuit$
 $2 \heartsuit =$ entweder Einfärber bis 16 FL,
 = oder Zweifärber mit teurer
 zweiter Farbe bis 16 FL,
 = oder gleichmäßig bis 14 FL

im Sprung: guter Einfärber, 17-19 FL

Sans Atout:
 nach Oberfarb-Eröffnung ohne Sprung: $1 \spadesuit - 2 \clubsuit$
 $2 \text{ SA} = 15-17 \text{ FL, gleichmäßig}$

nach $1 \diamonds$ -Eröffnung ohne Sprung: $1 \diamonds - 2 \clubsuit$
 $2 \text{ SA} = \text{bis } 14 \text{ FL, gleichmäßig}$

im Sprung: $1 \heartsuit - 2 \diamonds$ $1 \diamonds - 2 \clubsuit$
 $3 \text{ SA} = 18-19 \text{ FL, gleichmäßig}$ $3 \text{ SA} = 18-19 \text{ FL, gleichmäßig}$

5. Wiedergebot des Antwortenden

5.1. Eröffner hat Zusatzstärke gezeigt

Hat der Eröffner in seinem Wiedergebot Zusatzstärke gezeigt, ist jedes Wiedergebot des Antwortenden unterhalb von 3 SA forcierend. Farbwiederholungen zeigen mindestens 5er-Länge.

$1 \heartsuit - 1 \spadesuit$ $1 \diamonds - 1 \spadesuit$
 $3 \heartsuit - 3 \spadesuit = \text{mind. 5er, forc.}$ $2 \text{ SA} - 3 \diamonds = \text{forc.}$

5.2. Eröffner hat keine Zusatzstärke gezeigt

nach Hebung: $1 \clubsuit - 1 \spadesuit$
 $2 \spadesuit - 3 \spadesuit = \text{Einladung}$

Farbwiederholungen nicht forcing:
 $1 \diamonds - 1 \spadesuit$ $1 \clubsuit - 1 \heartsuit$
 $2 \clubsuit - 2 \spadesuit = 6\text{er, } 6-10 \text{ FL}$ $1 \spadesuit - 3 \heartsuit = \text{gute } 6\text{er, } 11-12 \text{ FL}$

Sans Atout nicht forcing:
 $1 \text{ SA } 6-10 \text{ FL; } 2 \text{ SA } 11-12 \text{ FL, } 3 \text{ SA } 13-15 \text{ FL}$

Verzögerte Hebung der Eröffnungsfarbe:
 ohne Sprung auf 2er-Stufe nach 1 über 1: nur Ausbessern!
 $1 \heartsuit - 1 \spadesuit$
 $2 \clubsuit - 2 \heartsuit = 2\text{er-Coeur, } 6-10 \text{ FL}$

Eröffnung UF, im Sprung auf 3er-Stufe nach 1 über 1:
 $1 \diamonds - 1 \heartsuit$
 $1 \spadesuit - 3 \diamonds = \text{vollspielforc., guter Karo-Fit}$

im Sprung auf 3er-Stufe nach 2 über 1:

1 ♠ – 2 ♣
2 ♦ – 3 ♠ = ab 16 FV, Schlemminteresse

neue Farbe:

Ist es die 2. oder 3. Farbe, die die Partnerschaft reizt, ist die Reizung im Prinzip natürlich, d.h. es zeigt die Farbe; in manchen Situationen genügen Werte in dieser Farbe. Ist es die 4. Farbe, die die Partnerschaft reizt, ist das Gebot konventionell und fragt den Partner nach weiterer Beschreibung seines Blattes. Neue Farbe auf der 2er-Stufe verspricht ab 11FL. **Neue Farbe ist forcing.**

1 ♣ – 1 ♠ 1 ♦ – 1 ♥
2 ♣ – 2 ♦ 1 ♠ – 2 ♣

Sonderfall: Neue Unterfarbe Forcing (NUF)

auf der 2er-Stufe nach 1SA-Wiedergebot des Eröffners

1 ♦ – 1 ♠
1SA – 2 ♣

2 ♣ sagt nichts über Treff; zeigt ab 11 FL und macht die vorher gereizte Oberfarbe zu fünft. Der Eröffner beschreibt darauf seine Verteilung weiter, mit Minimum auf 2er-Stufe, mit Maximum auf 3er-Stufe. Die nachträgliche Unterstützung von Partners Oberfarbe zeigt 3er-Länge.

Zur Regel "neue Farbe ist forcing" gibt es zwei Ausnahmen:

– nach erster Antwort 1 SA (= Limitierung auf max. 10 FL)

1 ♠ – 1 SA
2 ♣ – 2 ♦ = mind. 5er-Karo (eher 6er)

– billiger Oberfarb-Zweifärber nach 1 SA-Wiedergebot des Eröffners

1 ♣ – 1 ♠
1 SA – 2 ♥ = 5er-Pik, 4er-Coeur (max. 10 FL)

6. Antworten und Folgereizung nach 1 SA-Eröffnung

6.1. Stayman

2 ♣ : Stayman, ab 9 (8) FL, mit mind. 1 OF, die genau 4er-Länge hat. Achtung: Mit 5-4 in OF ab 9 (8) FL immer über Stayman.

1 SA – 2 ♣
2 ♦ = keine 4er-OF
2 ♥ = 4er-Coeur, kein 4er-Pik
2 ♠ = 4er-Pik, kein 4er-Coeur
2 SA = beide OF zu viert

darauf Fitbestätigungen vom Antwortenden auf 3er-Stufe sind einladend:

1 SA – 2 ♣ 1 SA – 2 ♣
2 ♠ – 3 ♠ 2 SA – 3 ♠

Andere Wiedergebote des Antwortenden:

auf der 2er-Stufe einladend: 1 SA – 2 ♣
2 ♦ – 2 ♠ = 5er-Pik (+ 4er-Coeur), 9 (8) FL

auf der 3er-Stufe forc.:

1 SA – 2 ♣
2 ♦ – 3 ♥ = 5er-Coeur (+ 4er-Pik), vollspielforc.

4 SA = 16 - 17 FL, ohne 4er-OF, einladend zu 6 SA

Einfärber mit Schlemminteresse: Sprung auf die 3er-Stufe:

1 SA – 3♣ (gute 6er-Farbe, ab 15 FL)

7. Antworten auf 2 SA

3♣ = Stayman, ab 5 FL, partieforcierend

Antworten analog zu Stayman nach 1 SA

3♦♥ = Oberfarb-Transfer, mind. 5er, ab 0 Punkten; Analogien zur Weiterreizung nach 1 SA.

4♦ = 5-5 in Oberfarben, ohne Schlemminteresse.

4 SA = quantitativ, 12 FL.

8. Reizung nach 2♣ - Eröffnung

Antwort: 2♦ (Pflicht-Relay)

Wiedergebote nach 2♣ - 2♦:

2♥♠ = 20-23 FL bzw. 8 bis 8,5 Spielstiche, guter OF-Einfärber, 4er-UF als Nebenfarbe mögl.

22-23 FL, sehr gute 5er-OF, 4er-UF als Nebenf. mögl.

3♣♦ = 8,5 bis 9,5 Spielstiche, guter Einfärber, meist 7er

2 SA = 22-23 FL, gleichmäßig, keine sehr gute 5er-OF

3 SA = 18-21 F, sehr guter* OF-Zweifärber(5-5), 3-4 Verlierer

Wiedergebot des Antwortenden:

nach 2♣ - 2♦ - 2♥♠:

- einfache Hebung (2♣ - 2♦ - 2♥ - 3♥):

ab 10 FV, mind. 3er, vollspielforc., Schlemminteresse

- Hebung ins OF-Vollspiel (- 4♥):

5-10 FV, mind. 3er, Abschluss

- neue Farbe auf 2er-Stufe (2♣ - 2♦ - 2♥ - 2♠):

ab 4 FL, mind. 5er, forc.

- neue Farbe auf 3er-Stufe (2♣ - 2♦ - 2♥ - 3♦):

ab 9 FL, annehmbare 5er, vollspielforc.

- 3 SA (2♣ - 2♦ - 2♠ - 3 SA):

9-10 FL, Double in Partnerf., gleichmäßig

- 2 SA (2♣ - 2♦ - 2♥ - 2 SA):

ab 4 FL, evtl. ungleichmäßig., forc.

nach 2♣ - 2♦ - 3♣♦:

- neue Farbe 3er-Stufe (2♣ - 2♦ - 3♣ - 3♥):

zeigt Stopper (um evtl. 3SA zu spielen)

- Hebung 4er-Stufe (2♣ - 2♦ - 3♦ - 4♦):

Fit, Schlemminteresse

- Hebung ins Vollspiel (2♣ - 2♦ - 3♣ - 5♣):

Abschluss

nach 2♣ - 2♦ - 2SA:

alles analog zu nach 2 SA-Eröffnung:

Stayman ab 3 FL, Oberfarb-Transfer

nach 2♣ - 2♦ - 3SA:

4♥♠ = Abschluss

4♣♦ = Kontrollgebot, Fit in einer Oberfarbe, Schlemminteresse

9. Reizung nach 2 ♦ - Eröffnung

Antworten:

2 ♦ - 2 ♥ = Relay, meist negativ
 neue Farbe (2 ♦ - 3 ♣) = mind. 5er-Länge, ab 8F, mind. 3F in gereizter Farbe
 2SA = gleichmäßig, ab 8F

Nach der Antwort 2 ♥ ist die Reizung forcing bis zum Vollspiel.

Nach den positiven Antworten ab 2 ♠ ist die Reizung forcing bis mind. 4 SA.

Folgereizung:

Natürliche Folgereizung. Erste neue Farbe verspricht 5er-Länge.

Nach 2SA-Rebid des Eröffners Stayman und OF-Transfers (wie nach 2 SA-Eröffnung).

Nach 2 ♦ - 2 SA: neue Farbe = 5er
 3SA = gleichmäßig, darauf 4 ♣ = Stayman

10. Reizung nach 2 ♥/♠ -Eröffnung

Antworten:

einfache Hebung (2 ♥ - 3 ♥): Verlängerung der Sperre
 Hebung ins Vollspiel (2 ♠ - 4 ♠): Abschluss, entweder stark (zum Erfüllen),
 oder schwach (Verlängerung der Sperre)
 2 SA (2 ♠ - 2 SA): Fit, konventionell,
 Eröffner soll zeigen, ob Minimum oder Maximum
 2 ♠ - 2 SA - 3 ♠ = Minimum
 2 ♠ - 2 SA - 4 ♠ = Maximum
 neue Farbe: lange Farbe, forc.,
 normalerweise ohne Fit
 3 SA: Abschlussgebot

11. Schlemmkonventionen

11.1. Kontrollgebote

Kontrollgebote zeigen Erst- oder Zweitrundenkontrolle in der gereizten Farbe; ein erstes Kontrollgebot oberhalb von 4 SA zeigt normalerweise Erstrundenkontrolle.

1 ♠ - 2 ♦ 1 SA - 2 ♣
 2 ♥ - 3 ♠ 2 ♠ - 4 ♦ = Kontrollgebot, Fitbestätigung
 4 ♣ = Kontrollgebot

11.2. Roman Key Card Blackwood

Nach gefundenem Fit fragt 4 SA nach der Anzahl der Key Cards.

(Es gibt 5 Key Cards: 4 Asse sowie Trumpf König)

Antworten: 5 ♣ = 0 oder 3 Key Cards
 5 ♦ = 1 oder 4 Key Cards
 5 ♥ = 2 Key Cards ohne Trumpf-Dame
 5 ♠ = 2 Key Cards plus Trumpf-Dame

Nach den Antworten 5 ♣ und 5 ♦ kann man rollend nach Trumpf-Dame fragen, 5 in der Trumpffarbe ist jedoch ein Abschlussgebot.

12. Wettbewerbsreizung

12.1. Nach Farbgegenreizung

Situation: West Nord Ost Süd
 1 ♣ 1 ♥ ?

- Mit Fit: bis 14 FV wie ungestört
- Farbwechsel auf 1er-Stufe: 4er, ab 7 FL
- Farbwechsel auf 2er-Stufe: möglichst 5er, ab 11 FL
- Farbwechsel auf 3er-Stufe: 5er, ab 13 FL
- 1 SA: 7-10 FL, Halt in Gegnerfarbe, gleichmäßig
- 2 SA: 11-12 FL, guter Halt in Gegnerfarbe, gleichmäßig
- 3 SA: 13-15 FL, guter Halt in Gegnerfarbe, gleichmäßig
- Negativkontra bis 4 ♦/4 ♥

(so weit, wie noch ein Fit in ungeriezt. OF bis max. Vollspielhöhe gefunden werden kann)

West Nord Ost Süd

1 ♣ 1 ♦ X = beide OF zu viert

1 ♣ 1 ♦ 1 ♠ = mind. 4er-Pik

West Nord Ost Süd

1 ♣ 1 ♥ X = genau 4er-Pik

1 ♣ 1 ♥ 1 ♠ = mind. 5er-Pik

West Nord Ost Süd

1 ♣ 1 ♠ X = 4er-Coeur ab 7 FL oder 5er-Coeur 7-10 FL

Mindeststärke für Neg.-Kontra: 1er-Stufe : ab 7 FL

2er-Stufe bis 2 ♥ : ab 8 FL

2 ♠ bis 3 ♥ : ab 10(9) FL

3 ♠ bis 4 ♥ : ab 12(11) FL

Ist die Stärke ausreichend, hat das Bieten einer 5er-Farbe Vorrang vor Neg.-Kontra.

- Übruff der Gegnerfarbe nach Partners Unterfarberöffnung: vollspielforc., meist mit Fit; Eröffner soll mit Halt in Gegnerfarbe vorzugsweise SA bieten.

West Nord Ost Süd

1 ♦ 1 ♥ 2 ♥

- Übruff der Gegnerfarbe nach Partners Oberfarberöffnung: vollspielforc., guter Fit
- Passe bis 6 FL

Eröffner kann wiederbeleben:

- mit Farbgebot (Wiederholung Eröffnungsf. = gute 6er; neue Farbe = Zweifärber)
- oder Kontra (= Informationskontra mit Kürze in Gegnerfarbe)

West Nord Ost Süd

1 ♦ 1 ♥ - -

X

12.2. Nach Informationskontra

Situation: West Nord Ost Süd
 1 ♣ X ?

- Farbwechsel auf 1er-Stufe: 4er, ab 7 FL, forcierend
- 1 SA: 7-10 FL, gleichmäßig
- Farbwechsel auf 2er-Stufe (auch im Sprung): 6-9 (10) F, gute 6er-Farbe, nicht forcierend
- Rekontra: ab 10 F

12.3. Nach 1 SA-Gegenreizung

Situation: West Nord Ost Süd
 1 ♥ 1 SA ?

- Kontra: ab 9 F
- neue Farbe: 5-8 F, 6er oder sehr gute 5er

12.4. Nach Gegenreizung auf 1 SA

Auch nach Gegenreizung wird Oberfarb-Transfer gespielt:

West	Nord	Ost	Süd
1 SA	2 ♦	2 ♥	= Transfer auf Pik

Belegt Gegners Reizung ein konventionelles Gebot, wird dies durch Kontra ersetzt.

West	Nord	Ost	Süd
1 SA	2 ♣	X	= Stayman

West	Nord	Ost	Süd
1 SA	2 ♦	X	= Transfer auf Coeur

West	Nord	Ost	Süd
1 SA	2 ♥	X	= Transfer auf Pik

Aber:

West	Nord	Ost	Süd
1 SA	2 ♠	X	= Strafkontra

Neue Farbe auf 3er-Stufe ohne Sprung: mind. 5er, ab 10 FL, vollspielforc.

West	Nord	Ost	Süd
1 SA	2 ♠	3 ♥	

Im Sprung gereizte neue Farbe auf 3er-Stufe zeigt 6er-Länge mit Schlemminteresse (wie ungestört).

13. Farbgegenreizungen

Der Gegner hat 1 in Farbe eröffnet.

13.1. Auf der 1er-Stufe

Situation: West Nord Ost Süd

1 ♦	1 ♠		
-----	-----	--	--

Die 1 über 1-Farbgegenreizung zeigt: 9-18 FL, mindestens gute 5er-Farbe, ab 13 FL darf die Farbe auch schwächer sein.

Antworten:

Situation: West Nord Ost Süd

1 ♣	1 ♥	-	?
-----	-----	---	---

Mit Fit: 1 ♥ – 2 ♥	3er, 6-10 FV (evtl. 11 FV)
1 ♠ – 3 ♠	auch 4er, 6-10 FV, (sehr) gleichmäßig
1 ♥ – 4 ♥	4er, 8-12 FV, tendenziell ungleichmäßig
	5er, 8-14 FV, tendenziell ungleichmäßig

Überruf von Gegners Eröffnungsfarbe: zu stark für direkte Hebung (mit 3er-Fit ab 11-12 FV)

Ohne Fit:

1 SA	8-12 F, Stopper in Gegnerfarbe
2 SA	13-14 F, Stopper in Gegnerfarbe
3 SA	ab 15 F, Stopper in Gegnerfarbe
neue Farbe auf 1er-Stufe	5er-Länge, ab 8 F, forc.
neue Farbe auf 2er-Stufe	6er-Länge, 8-12 F, nonforc.
Überruf	ab 11 F, kein anderes Gebot passt

13.2. Auf der 2er-Stufe in Unterfarbe, ohne Sprung

Situation: West Nord Ost Süd

1 ♠ 2 ♦ = 11-14 FL, gute 6er
15-18 FL, 6er oder gute 5er

Antworten: Hauptziel 3 SA, evtl. Oberfarbvollspiel

Situation: West Nord Ost Süd

1 ♥ 2 ♣ – ?

Hebung auf die 3er-Stufe
2 in neuer Farbe
2 SA
3 SA
Überruf

3er(2er)-Fit, 8 FV-10 F
ab 8 F, mindestens 5er-Länge, forc.
ca. 10-11 F, Stopper in Gegnerfarbe
ab 12 F, Stopper in Gegnerfarbe
ab 11 F, Frage nach Stärke + Stopper
+ 2.Farbe (Ziel: 3 SA oder 4-4-Fit in OF)

13.3 Auf der 2er-Stufe in Oberfarbe, ohne Sprung

Situation: West Nord Ost Süd

1 ♠ 2 ♥ = 11-14 FL, gute 6er
15-18 FL, 6er
13-18 FL, gute 5er

Antworten:

Situation: West Nord Ost Süd

1 ♠ 2 ♥ – ?

Mit Fit:

Hebung auf die 3er-Stufe
Hebung auf die 4er-Stufe

Überruf

3er, 7-10 FV
3er, ab 13 FV,
oder 4er- bzw. 5er und
sehr ungleichmäßig
3er, ab 11 FV

Ohne Fit:

2 SA
3 SA
3 in neuer Farbe
Überruf

ca. 10-11 F, Stopper in Gegnerfarbe
ab guten 12 F, Stopper in Gegnerfarbe
gute 5er-Farbe, ab 12 F, forc.
ab 11 F, kein anderes Gebot passt

13.4. Farbgegenreizung im Sprung

auf die 2er-Stufe
auf die 3er-Stufe

6er-Länge mit Mittelwerten, 6-10 F
7er-Länge mit Mittelwerten, 6-10 F

14. Informationskontra

Situation: West Nord Ost Süd

1 ♣ X

12 F-18 FL Tendenz Dreifärber, Kürze in der eröffneten Farbe
ab 19 FL beliebige Verteilung, „Stärkekontra“

Antworten auf Informationskontra –

Situation: West Nord Ost Süd

1 ♥ X – ?

Prinzip:
0-7 F

Oberfarbe hat Vorrang
Farbgebot ohne Sprung

		(nur wenn Partner des Eröffners reizt: mit 0-4 F passen, mit 5-7 F ist Gebot möglich)
8-10 F	Farbe im Sprung	mit 4er-Länge auf 2er-Stufe mit 5er-Länge auf 3er-Stufe
	1 SA	Stopper, keine freie 4er-Oberfarbe
	Überruf (nur auf 1 ♣/1 ♦)	4-4 in Oberfarbe
ab 11 F	Sprung in 4 ♥/ 4 ♠	mit 5er-Oberfarbe
	2 SA	mit 11-12 F, 1,5 Stopper in Gegnerfarbe
	3 SA	ab 13 F, 1,5 Stopper in Gegnerfarbe
	Überruf	wenn kein natürliches Gebot passend ist
		(Ziel: 3 SA oder 4-4 in Oberfarbe, zur Not auch 4-3)

15. 1 SA -Gegenreizung

Situation: West Nord Ost Süd

1 ♦ 1 SA

analog zu 1 SA in der Eröffnung: 15-17(18) FL, gleichmäßig, Stopper in Gegnerfarbe

Antworten: wie nach eigener 1 SA-Eröffnung, mit Stayman und OF-Transfer

Reizt der Partner des Eröffners, gelten die Regeln wie nach eigener Eröffnung und
Zwischenreizung des Gegners:

z.B. West Nord Ost Süd
1 ♣ 1 SA 2 ♣ X = Stayman

West Nord Ost Süd
1 ♦ 1 SA 2 ♦ 2 ♥ = Transfer auf Pik